

# Informationen



## Nachhaltige Wälder

Holzkisten, Verpackungen und Holzpaletten werden aus Nutzpflanzen und durch nachhaltige Forstwirtschaft hergestellt, besonders aus Pappel und Buche. Es wird niemals mehr Holz gefällt als jährlich nachwächst, um damit den Waldbestand und die Holzproduktion auszudehnen oder aufrechtzuerhalten.

Nachhaltige Forstwirtschaft liegt in der Kombination von Wachstum mit Artenvielfalt und der Auswahl an Produkten die wir verwenden. Durch die Verwendung von Holz in unseren Produkten wird ein doppelter Effekt erzielt: Wir erhalten den Kohlenstoff und regenerieren zeitgleich den Wald.

Ein natürlicher Wald erreicht sein volles Potential in Abhängigkeit des Zustandes von Bodenfruchtbarkeit, Regenfall und Temperatur. An diesem Punkt wächst der Wald nur wenn die Bäume aufgrund von Alter, Wind, Bodenerosion, Krankheit oder Feuer zerfallen. Ohne Forstwirtschaft tritt die natürliche Regeneration zwar ein, aber es wird keinen Nettozuwachs an Kohlenstofflagerung geben.

Die Bäume während des Wachstums zu fällen ermöglicht es, dass viel ihres Kohlenstoffs während der Lebensdauer des resultierenden Holzprodukts erhalten bleibt und gibt zugleich einen Anreiz, an deren Stelle neue Bäume zu pflanzen.

**Entsprechend der FAO beträgt die Waldfläche in Deutschland derzeit 30%, diese wird per Gesetz nachhaltig bewirtschaftet.**

Alle europäischen Länder haben Richtlinien und Praktiken, die Aufforstung erfordern. Obwohl die Anzahl der gepflanzten Bäume pro Hektar abhängig von Art, Ort und Managementsystem schwankt, ist diese immer höher als die Anzahl der gefällten Bäume, damit natürliche Verluste ausgeglichen werden und um eine angemessene Reserve zu sichern. Die Holzindustrie in Deutschland hat eine Schlüsselrolle im Wachstum und der Erhaltung von Wäldern, bei der Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen, sowie in der Entwicklung. Durch ein angemessenes Naturschutzmanagement helfen die bewirtschafteten Wälder auch, natürliche Urwälder und Naturschutzgebiete zu entlasten.



Nachhaltige Forstwirtschaft kann den Verbrauchern durch Zertifizierung garantiert werden. Das heißt nicht, dass die nicht-zertifizierten Wälder auf nicht-nachhaltige Weise bewirtschaftet werden.

Nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet „Wälder und Berge derart verwalten und nutzen, damit sie ihre Artenvielfalt, Produktivität, Regenerationsvermögen, Vitalität und ihre Fähigkeit, jetzt und zukünftig auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene wichtige ökologische, wirtschaftliche und soziale Funktionen zu erfüllen erhalten, ohne anderen Ökosystemen zu schaden“ (Ministeriumskonferenz für den Schutz von Wäldern in Europa, Helsinki, 1993).

### Was ist die Zertifizierung von Produktketten?

Die Kontrolle von zertifiziertem Holz auf dessen Weg durch die Industrie wird als Produktkette bezeichnet. Dies stellt sicher, dass das Holz, welches für die Endprodukte verwendet wird, aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Die Anzahl der Firmen, die an der Produktkette von Holz teilhaben, steigt an. Die Industrie wird sich der Vorteile, die eine Zertifizierung mit sich bringt bewusst: Die Vermarktung eines Produkts, dessen Mehrwert das Image verbessert und das Türen zu Märkten öffnet, in denen zertifizierte Produkte die Nachfrage steigern.

Deutschland ist zu ca. 30% bewaldet (Quelle: Umweltbundesamt).